

# ZV Soziales-bp



**Geschäftsjahr 2022**

63. Jahresbericht

# Zweckverband

- 4 Zweckverbandsorgane
- 5 Übersicht Zweckverband
- 6 Finanzen Zweckverband

---

Zweckverband  
Soziales  
Bezirk Pfäffikon ZH

Hörnlistrasse 71  
8330 Pfäffikon ZH    [info@sdbp.ch](mailto:info@sdbp.ch)  
Tel. 052 305 31 00    [www.sdbp.ch](http://www.sdbp.ch)

sdbp

**KESB** Kindes- und  
Erwachsenenschutzbehörde  
Bezirk Pfäffikon ZH

## Liebe Leserinnen und Leser

Das vergangene Jahr war geprägt von der Umsetzung beschlossener und teilweise in den Vorjahren begonnener Vorhaben wie der Konsolidierung der KESB nach deren Reorganisation und Erweiterung auf vier Behördenmitglieder, dem Mieterausbau der neuen Räumlichkeiten, die im Frühjahr 2023 bezogen werden können, und der Fortsetzung der Zusammenarbeit mit einzelnen Verbandsgemeinden zur Stärkung der persönlichen Hilfe.

Die Errichtung von neuen Beistandschaften ist für alle Beteiligten, die betroffenen Personen, den Zweckverband und für die Gemeindefinanzen eine Belastung, der mit einem Ausbau der persönlichen Hilfe durch die sozialen Dienste der Gemeinden entgegengewirkt werden kann.

Ebenfalls mit diesem Ziel wurde durch den Entscheid der Verbandsgemeinden ein Pilotprojekt für ein Beratungsangebot ermöglicht, das sich speziell an junge Erwachsene richtet. In dieser Altersgruppe wird seit Jahren eine starke Zunahme von Massnahmen verzeichnet. Die Stelle wird nach Bezug der neuen Räumlichkeiten an der Sophie-Guyer-Strasse in Pfäffikon ihren Betrieb aufnehmen können.

Alle Dienste des Zweckverbands können auf viele gut qualifizierte und langjährige Mitarbeitende zählen. Eine steigende Mobilität und Veränderungsbereitschaft sowie der Mangel an Fachkräften führt jedoch zu teilweise prekären Situationen, die dem Personal und den Führungskräften viel abverlangen. Im vergangenen Jahr war dies vor allem bei den Berufsbeistandschaften der Fall, was den Verband auch künftig stark fordern wird.

Mit der neuen Amtsperiode der Gemeindebehörden gab Barbara Schmid, welche das Präsidium über neun Jahre geführt hatte, den Stab an mich weiter. Ihre Amtszeit war geprägt von der Gründung der KSEB, von organisatorischen und personellen Herausforderungen im Sozialdienst, von der anspruchsvollen Zusammenlegung und notwendigen Erweiterung der Geschäftsräumlichkeiten und auch von den Wirren einer Pandemie, die für uns alle eine erstmalige Erfahrung mit vielen Unbekannten war. Barbara Schmid führte den Zweckverband mit Engagement, Augenmass und Empathie für alle Beteiligten, und zum Wohl der Personen, welche durch die Dienste des Zweckverbands Hilfe und Schutz bekommen. Dafür danke ich Barbara Schmid an dieser Stelle von Herzen.

Lukas Weiss, Präsident

## Zweckverbandsorgane

### Amtsdauer 2022–2026

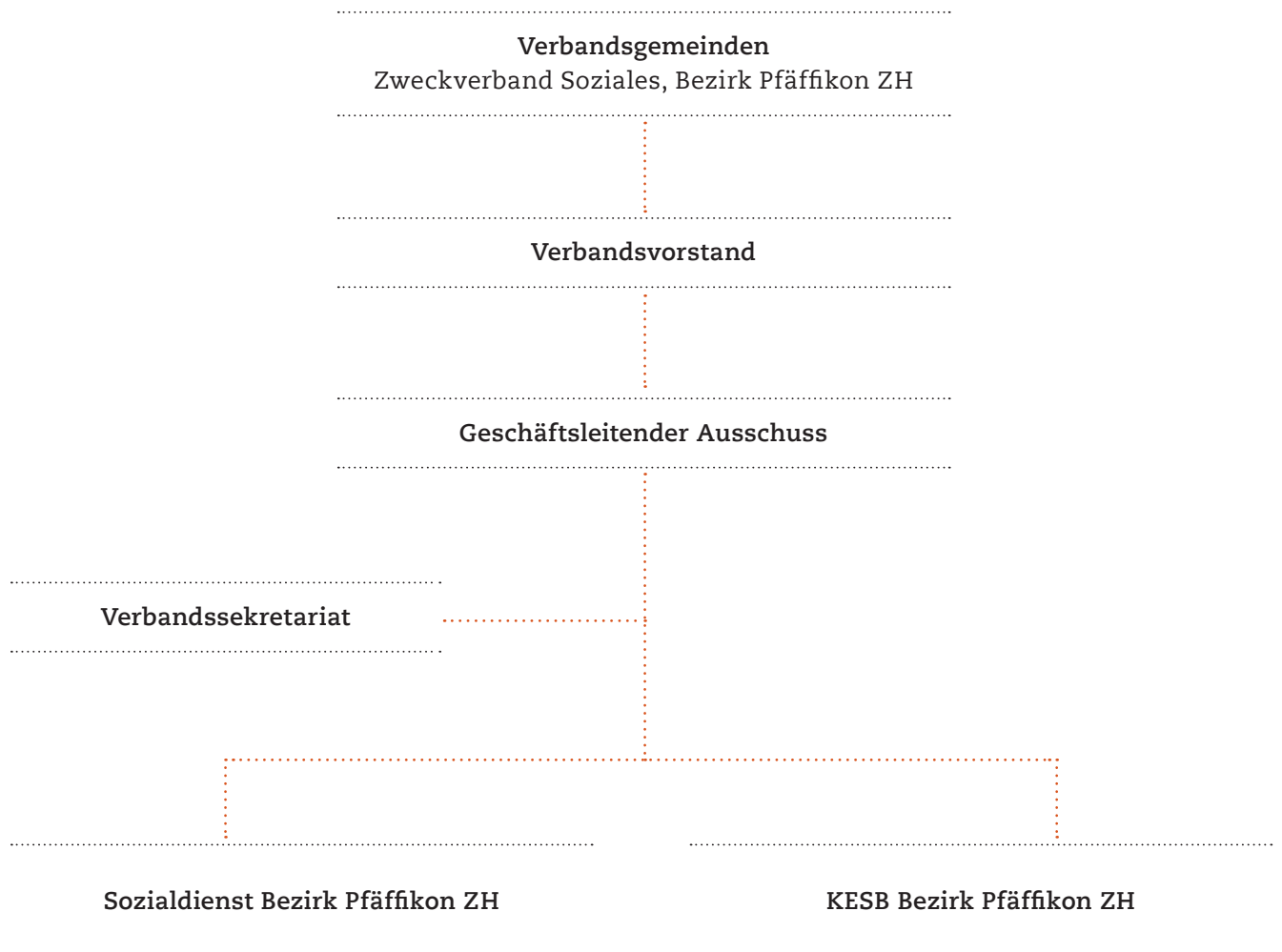
#### Mitglieder des Geschäftsleitenden Ausschusses per Ende 2022

Präsident	Lukas Weiss, Gemeinderat Pfäffikon
Vizepräsidentin	Esther Elmer, Gemeinderätin Lindau
Mitglieder	Silvano Castioni, Gemeindeschreiber Weisslingen Karin Götz, Gemeinderätin Bauma Peter Wettstein, Stadtschreiber Illnau-Effretikon

#### Gemeinde Verbandsvorstände per Ende 2022

Bauma	Karin Götz, Gemeinderätin Yves Garessus, Abteilungsleiter Soziales
Fehraltorf	Verena Hubmann, Gemeinderätin Mario Costini, Leiter Gesellschaft
Hittnau	Reto Huber, Gemeinderat Doris Friesch, Leiterin Soziales
Illnau-Effretikon	Brigitte Röösl, Stadträtin Peter Wettstein, Stadtschreiber
Lindau	Esther Elmer, Gemeinderätin Sara Blank, Abteilungsleiterin Soziales
Pfäffikon ZH	Lukas Weiss, Gemeinderat Barbara Aebli, Leiterin Soziales
Russikon	Barbara Schmid, Gemeinderätin Ursula Lanz, Leiterin Soziales
Weisslingen	Clemens Wangler, Gemeinderat Silvano Castioni, Gemeindeschreiber
Wila	Michael Hutzli, Gemeinderat Balz Zinniker, Gemeindeschreiber
Wildberg	Swen Rüegg, Gemeinderat Dölf Conrad, Präsident

# Übersicht Zweckverband



**Rechnungsprüfungskommission**  
RGPK Pfäffikon ZH

**Revisionsstelle**  
baumgartner & wüst gmbh, 8306 Brüttisellen

## Finanzen Zweckverband

### Bilanz 2022 per 31.12.2022

Aktiven		
Flüssige Mittel	433'615	
Forderungen	534'201	
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'937	
Verwaltungsvermögen	224'025	
Passiven		
Laufende Verpflichtungen		634'289
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		66'000
Passive Rechnungsabgrenzung		9'489
Kurzfristige Rückstellungen		115'000
Langfristige Finanzverbindlichkeit		378'000
<b>Total</b>	<b>1'202'778</b>	<b>1'202'778</b>

### Kostenverteiler 2022

Gemeinde	sdbp, Aufsichtsbehörde, FS Sucht und Kapitaldienst	KESB
Bauma	316'262	304'929
Fehraltorf	288'865	278'513
Hittnau	109'183	105'271
Illnau-Effretikon	788'307	760'058
Lindau	197'808	190'719
Pfäffikon ZH	649'425	626'152
Russikon	175'068	168'794
Weisslingen	177'550	171'188
Wila	140'596	135'558
Wildberg	37'149	35'818
<b>Total</b>	<b>2'880'213</b>	<b>2'777'000</b>

Alle Angaben in Fr., gerundet

# Sozialdienst Bezirk Pfäffikon ZH

- 8 Bericht Erwachsenenschutz
- 9 Statistik Erwachsenenschutz
- 10 Bericht Fachstelle Sucht
- 11 Statistik Fachstelle Sucht und  
Klientenzahlen sdbp im Überblick
- 12 Organigramm sdbp
- 13 Jahresrechnung und Budget

---

## Aufgabenbereiche

- Erwachsenenschutzmassnahmen
- Suchtberatung
- Persönliche Hilfe

## Geschäftsstelle Pfäffikon

Hörnlistrasse 71  
8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 052 305 31 00

## Geschäftsstelle Effretikon

Rikonerstrasse 16  
8307 Effretikon  
Tel. 052 354 51 60

## Fachstelle Sucht

Obermattstrasse 40  
8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 951 15 15  
info@sdbp.ch  
www.sdbp.ch

# Bericht

## Erwachsenenschutz

Hohe Fluktuation im Sozialwesen im Allgemeinen und insbesondere ein massiver Fachkräftemangel bei Beistandspersonen: Eine Entwicklung, welche auch den sdbp im vergangenen Jahr vor grosse Herausforderungen gestellt hat.

### Organisation sdbp

Der Beginn des Mieterausbaus der neuen Geschäftsräume an der Sophie-Guyer-Str. 9, 8330 Pfäffikon war nach mehrjährigem Suchen von geeigneten Räumlichkeiten eines der prägenden Ereignisse des Sozialdienstes. Die neuen Geschäftsräume können im Frühjahr 2023 bezogen werden.

Die Erweiterung der Klientensoftware KLIBnet mit den Modulen eMeldung und elektronische Aktenführung waren anspruchsvolle Projekte, welche erfolgreich in die Arbeitsprozesse eingeführt werden konnten.

### Fallentwicklung

Mit 76 Fällen konnten deutlich mehr Fälle abgeschlossen werden als noch im Vorjahr (50). Die Zugänge lagen mit 65 über denen des Vorjahres (57). In der Altersstruktur der verbeiständeten Personen ist seit einigen Jahren eine demografische Verschiebung feststellbar. Während die Fallzahlen der über 80-Jährigen stetig abnehmen, steigen diejenigen der 18–25-jährigen jungen Erwachsenen permanent an. Mit den steigenden Fallzahlen junger Erwachsener nimmt auch die Mobilität zu. Dies zeigt sich daran, dass in 22 aller im Bezirk Pfäffikon geführten Beistandschaften die Klientinnen und Klienten ihren gesetzlichen Wohnsitz ausserhalb des Bezirks, teilweise auch in anderen Kantonen, haben. Obwohl das Gesetz eine unverzügliche Übernahme der Beistandschaft von der neu zuständigen KESB verlangt, dauert es oft mehrere Monate, bis eine Beistandschaft übertragen wird bzw. von der neu zuständigen KESB übernommen wird. Allerdings ist dies auch im umgekehrten Fall so, womit andere Bezirke und Kantone Beistandschaften führen, deren Klientel ihren gesetzlichen Wohnsitz im Bezirk Pfäffikon hat.

### Personell

Nachdem die definitive Schliessung der Geschäftsstelle «Erwachsenenschutz» in Illnau-Effretikon im Frühling 2023 verkündet wurde, hatten innerhalb weniger Monate alle Angestellten bis auf eine Mitarbeiterin ihre Kündigung eingereicht. Auch einige Mitarbeitende im Erwachsenenenschutz der Geschäftsstelle Pfäffikon hatten sich aufgrund der bevorstehenden Veränderungen beim sdbp – insbesondere aufgrund der räumlichen Trennung von Beistandspersonen und Fachmitarbeitenden – neu orientiert und den sdbp verlassen. Da gleichzeitig ein massiver Fachkräftemangel an Beistandspersonen und Fachmitarbeitenden der Branche im Erwachsenenenschutz zu schaffen macht, war und ist es entsprechend schwierig, gut ausgebildete Fachkräfte einstellen zu können. Das führte im vergangenen Jahr zu langen Vakanzen frei gewordener Stellen.

Nur dank des enormen Einsatzes der verbliebenen Mitarbeitenden und des Einsatzes von Springerinnen und Springern war es möglich, den Dienst aufrechtzuerhalten. Ihnen allen gebührt ein ganz grosses Dankeschön für ihren ausserordentlichen Einsatz, welchen sie in dieser schwierigen Zeit erbracht haben.

### Ausblick

Die Geschäftsstellen Obermattstr. 40, Pfäffikon, und Rikonerstr. 16, Effretikon, schliessen am 12. April. Am 13. und 14. April findet der Bezug der neuen Geschäftsräume an der Sophie-Guyer-Str. 9, Pfäffikon, statt.

Im Sommer 2023 startet das Pilotprojekt «Beratungsstelle junge Erwachsene».

Im dritten und vierten Quartal wird die Digitalisierung mit der Einführung des Rechnungsworkflows, einem weiteren KLIBnet-Modul, fortgesetzt.

Iwan Hubschmid, Geschäftsleiter



## Erwachsenenschutz – Berufsbeistand

### Gesetzliche Massnahmen nach Gemeinden

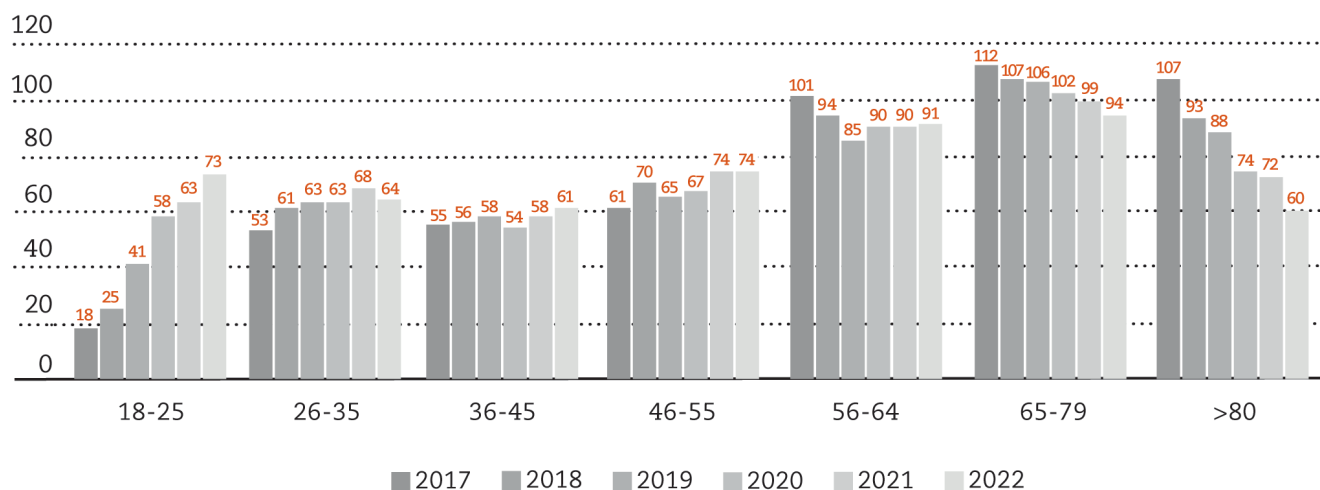
Gemeinde	Bestand 31.12.2021	Zugänge 2022	Ausgelagerte Fälle	Abgänge 2022	Bestand 31.12.2022	Geführte Fälle ES 2022
Bauma	53	5	0	6	52	58
Fehraltorf	40	6	0	9	37	46
Hittnau	19	0	0	2	17	19
Illnau-Effretikon	149	14	0	20	143	163
Lindau	26	2	0	6	22	28
Pfäffikon ZH	117	6	0	17	106	123
Russikon	18	6	0	4	20	24
Weisslingen	27	3	0	8	22	30
Wila	17	1	0	2	16	18
Wildberg	2	0	0	2	0	2
Übrige	0	22	0	0	22	22
<b>Total</b>	<b>468</b>	<b>65</b>	<b>0</b>	<b>76</b>	<b>457</b>	<b>533</b>

### Persönliche Hilfe (PH) nach Gemeindezugehörigkeit

Dank des Ausbaus der persönlichen Hilfe durch die sozialen Dienste der Gemeinden wurden beim sdbp nur noch eine persönliche Hilfe geführt.

Für Minderjährige ohne Auftrag wurde eine Massnahme geführt.

### Gesetzliche Massnahmen beim sdbp nach Altersstruktur



# Bericht

10

## Fachstelle Sucht sdbp

«Nüchtern – über das Trinken und das Glück»

«Mein letzter Rausch – Portraits über ein gutes Leben nach der Sucht»

«Vom unerwarteten Vergnügen, nüchtern zu sein»

Dies sind einige Titel von Büchern, die in den letzten Jahren erschienen sind und der Selbstverständlichkeit, Alkohol und andere Substanzen zu konsumieren, etwas entgegenhalten. Es zeichnet sich ein neuer «Lifestyle» ab, bei dem Nüchternheit und ein freies Leben ohne Substanzen im Trend liegen. Davon zeugen auch diverse Podcasts, Instagram-Kanäle, Blogs und Mentoring-Programme. Diese Angebote können für die Arbeit der Fachstelle sehr nützlich sein. Zum Beispiel können unsere Kundinnen und Kunden von einer anderen betroffenen Person hören, welche Vorteile eine Reduktion des Konsums mit sich bringen kann. Das kann ihnen helfen, die Motivation im Alltag hoch zu halten, wenn ein Entscheid mal wackelt. Eine weitere hilfreiche Unterstützung bietet auch der NoA-Coach (No-Addiction-Coach), eine App, die das Selbstmanagement unterstützt und neben einem Konsumtagebuch auch jederzeit einen Chat mit einem sehr versierten «Beratungsprogramm» ermöglicht. Diese Unterstützungsmöglichkeiten bauen wir nach Bedarf in unsere Beratungen ein, bei denen wir überzeugt sind, dass der direkte und individuelle Kontakt von Mensch zu Mensch nicht ersetzbar ist.

171 Personen aus dem Bezirk Pfäffikon konnten wir 2022 in Einzel-, Paar- und/oder Familiengesprächen begleiten. Davon waren zehn Personen Angehörige von konsumierenden Menschen, die sich Unterstützung gesucht und diese bekommen haben. Zusätzlich wurden mehrere Kurzberatungen durchgeführt für Betroffene, Angehörige und Arbeitgebende im Bezirk, die mit Fragen und Anliegen zu Abhängigkeitserkrankungen an die Fachstelle gelangt sind.

### Gruppenangebote

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Sucht im Bezirk Hinwil konnten wir auch 2022 die bewährten Angebote durchführen. Diese sind:

- Informations- und Umsetzungsgruppe
- Abstinenzorientierte Gesprächsgruppe und Gruppenkurs zum kontrollierten Konsum

### Weitere Aktivitäten

Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Sozialämtern im Bezirk, mit der Klinik Schössli und dem Psychiatriezentrum Wetzikon sowie mit der Integrierten Psychiatrie Winterthur IPW war auch in diesem Jahr hilfreich und wertvoll. Erfreulich ist weiterhin die Zusammenarbeit mit den Ärztinnen und Ärzten im Bezirk sowie mit den Psychiaterinnen und Psychiatern, die für eine umfassende Betreuung unerlässlich sind.

Der bewährte Kurs zur Förderung des risikoarmen Umgangs mit Cannabis, im Auftrag der Jugendanwaltschaft und in Zusammenarbeit mit der Suchtpräventionsstelle Zürcher Oberland, wurde auch 2022 wieder durchgeführt.

Die FSKZ (Fachstellen Sucht Kanton Zürich) sind verlässliche Partner und bieten eine wichtige Grundlage für die Fachstelle Sucht, um die Leistungen in guter Qualität erbringen zu können.

### Personell

Aufgrund eines Krankheitsausfalls im Team konnten wir dieses Jahr auf die Unterstützung unseres früheren Kollegen Peter Zemp zurückgreifen, der viele Jahre in der Fachstelle Sucht im Bezirk Uster gearbeitet hat. Seine vieljährige Berufserfahrung und sein Engagement sind eine grosse Bereicherung für die Fachstelle. Ein grosser Dank gebührt Gabriela Sigg und Angela Boner-Murer für die wundervolle Zusammenarbeit.

Dominique Dieth, Fachbereichsleiter

## Klientenzahlen

### Geführte Fälle Fachstelle Sucht

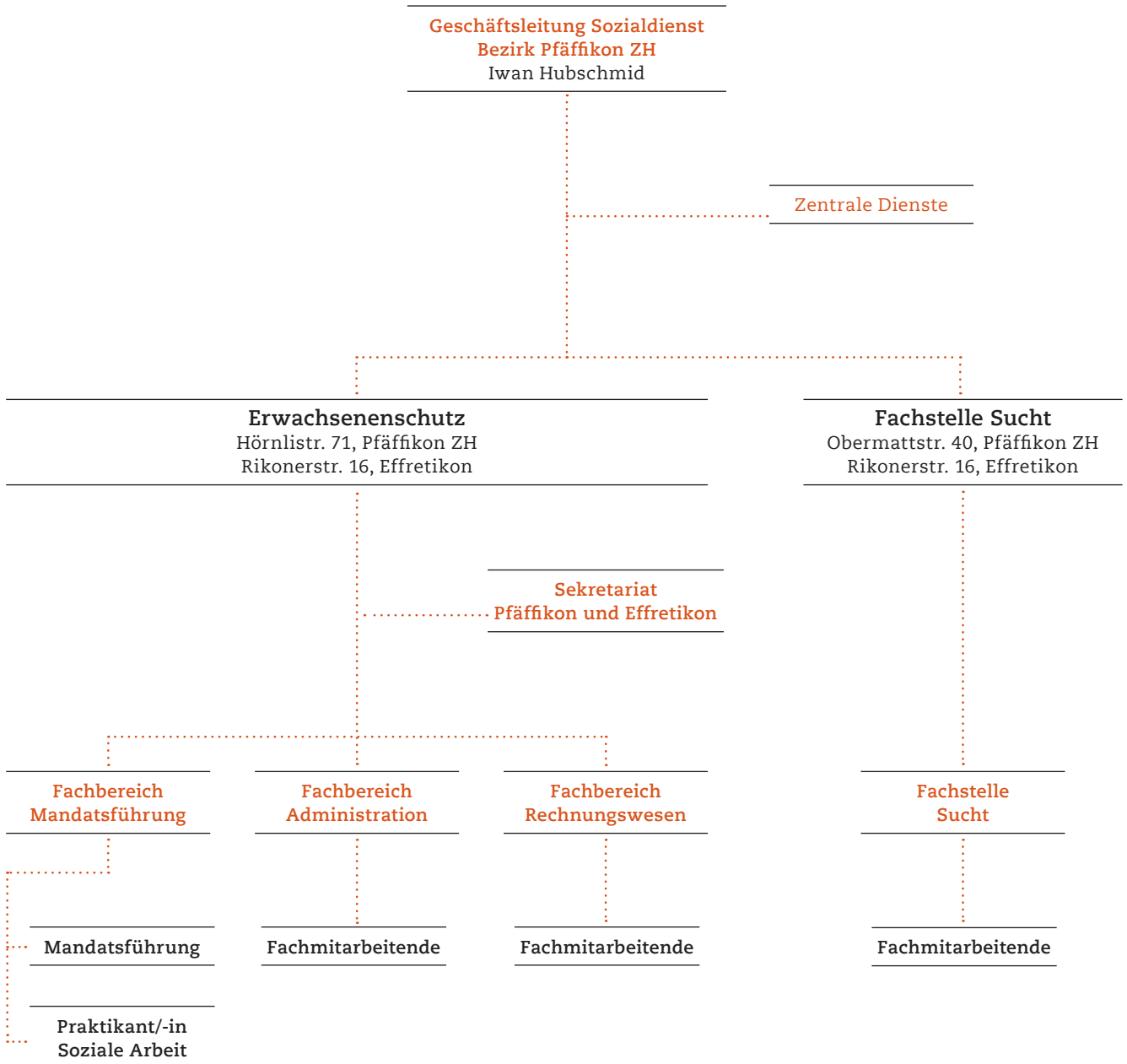
Eintritt nach Gemeinden	Bestand 31.12.2021	Eintritte	Austritte	Bestand 31.12.2022	Geführte Fälle 2022
Bauma	11	8	7	12	19
Fehraltorf	9	4	6	7	13
Hittnau	7	6	8	5	13
Illnau-Effretikon	9	12	12	9	21
Lindau	5	5	4	6	10
Pfäffikon ZH	30	25	26	29	55
Russikon	5	6	5	6	11
Weisslingen	2	8	6	4	10
Wila	3	5	4	4	8
Wildberg	1	4	1	4	5
Andere	2	4	4	2	6
<b>Total</b>	<b>84</b>	<b>87</b>	<b>83</b>	<b>88</b>	<b>171</b>

## Klientenzahlen sdbp im Überblick

### Geführte Fälle in absoluten Zahlen 2017–2022

Fachbereich	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesetzliche Massnahmen	462	476	497	501	518	533
Persönliche Hilfe	52	30	9	8	7	1
Minderjährige ohne Auftrag	0	0	0	9	10	1
Beratungen Fachstelle Sucht	92	132	152	172	181	171
<b>Total</b>	<b>606</b>	<b>638</b>	<b>658</b>	<b>690</b>	<b>716</b>	<b>706</b>

# Organigramm sdbp



## Jahresrechnung und Budget

13

### Sozialdienst und Geschäftsstelle Sucht

	Budget 2022		Jahresrechnung 2022		Budget 2023	
<b>Aufwand</b>						
Personalaufwand	2'951'031		2'778'277		2'997'992	
Sachaufwand	630'053		731'605		708'285	
Abschreibung	50'206		21'331		49'275	
Transferaufwand (BBF)	3'850		4'001		4'000	
Finanzaufwand	3'631		2'553		4'131	
<b>Ertrag</b>						
Entgelt		570'000		564'138		605'600
Transferertrag		65'000		93'415		73'500
Finanzertrag		1		1		1
Gemeindebeitrag		3'003'770		2'880'213		3'084'582
<b>Total</b>	<b>3'638'771</b>	<b>3'638'771</b>	<b>3'238'605</b>	<b>3'537'767</b>	<b>3'763'683</b>	<b>3'763'683</b>

Alle Angaben in Fr., gerundet

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Aufwandüberschuss zulasten der Verbandsgemeinden von Fr. 2'880'213 ab. Der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 3'003'770 wurde somit um Fr. 123'557 unterschritten. Das Budget des Perso-

nalaufwandes wurde um Fr. 172'754 unterschritten. Die Sachaufwendungen zeigen eine Überschreitung von Fr. 101'552 auf. Auf der Einnahmenseite sind im Vergleich zum Budget Mehreinnahmen von Fr. 22'553 zu verzeichnen.

# Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

- 15 Bericht KESB Bezirk Pfäffikon ZH
- 17 Klientenzahlen
- 18 Organisation
- 19 Jahresrechnung und Budget

---

## Aufgabenbereiche

- Errichtung von Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz
- Aufsicht über Beistände und Beiständinnen sowie weitere Mandatspersonen
- Inkraftsetzung von Vorsorgeaufträgen

## KESB Bezirk Pfäffikon ZH

Schmittestrasse 10  
8308 Illnau info@kesb-bp.ch  
Tel. 052 355 27 77 www.kesb-bp.ch

# Bericht

## KESB Bezirk Pfäffikon ZH

Per Ende 2022 konnten die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Am 1. Januar 2013 übernahm die KESB des Bezirks Pfäffikon die Aufgaben der Vormundschaftsbehörden in den Gemeinden, gleichzeitig mit 146 weiteren KESB in der Schweiz. Waren die ersten Jahre noch von viel Aufbauarbeit geprägt, hat sich inzwischen der Betrieb stabilisiert. Insbesondere die interdisziplinäre Zusammensetzung hat sich sehr bewährt.

Insgesamt bewegte sich die Arbeitsbelastung 2022 im Umfang der letzten Jahre. Die KESB eröffnete insgesamt 2'358 Verfahren (Vorjahr 1'995). Abschliessen konnte die KESB 1'981 Verfahren (Vorjahr 1'944). Davon wurden 843 Verfahren mit einem Entscheid des dreiköpfigen Spruchkörpers abgeschlossen (Vorjahr 569). Beim Zuwachs fielen insbesondere die zahlreichen Wechsel bei den Berufsbeiständen ins Gewicht.

### Kindesschutz

Für 211 Kinder gingen Meldungen bei der KESB wegen möglicher Gefährdungen ein, etwas weniger als im Schnitt der letzten Jahre (Vorjahr 238). Dazu gehörten beispielsweise Rapporte der Polizei über häusliche Gewalt in Familien. Neben solchen Meldungen trafen 20 Anträge auf Regelung der Kontakte zwischen einem Elternteil und ihrem Kind (Vorjahr 22) ein.

Die KESB bespricht in der Regel zunächst mit den Eltern die Situation und mögliche Lösungsansätze. Insbesondere in Verfahren bezüglich Kontaktrechtskonflikten oder möglichen Platzierungen kann die KESB eine Verfahrensvertretung für das Kind einsetzen. Dies erfolgte in 20 Fällen (Vorjahr 29).

Nach Abschluss der Abklärungen bespricht die KESB mit den Eltern und den Kindern die empfohlenen Massnahmen. In weniger als jedem zweiten Fall ordnete die KESB schlussendlich Massnahmen an, zumeist waren es Beistandschaften. Die von der KESB eingesetzten Beistandspersonen sollen die El-

tern in ihren Erziehungsaufgaben unterstützen und allenfalls vertreten. In Kontaktrechtskonflikten sollen sie im Interesse der Kinder zwischen den Eltern vermitteln. Die KESB errichtete oder übernahm neue Beistandschaften für 76 Kinder (Vorjahr 95). Diese Zahl liegt leicht unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre. In fünf Fällen ordnete die KESB eine Erziehungsaufsicht an (Vorjahr 1). Überdurchschnittlich viele Beistandschaften konnten aufgehoben werden, in der Folge sank der Bestand der Kinder mit Schutzmassnahmen von 377 auf 357. Seit 2018 hat die Zahl der Kindesschutzmassnahmen nach und nach abgenommen. Neue Platzierungen ordnete die KESB in 10 Fällen an (Vorjahr 6). Behördlich untergebracht waren Ende Jahr insgesamt 33 Kinder und Jugendliche.

### Erwachsenenschutz

202 Meldungen an die KESB betrafen Erwachsene, das sind mehr als der Durchschnitt seit der Arbeitsaufnahme der KESB. Jedoch wurden mit 64 Beistandschaften (Vorjahr 73) unterdurchschnittlich viele solcher Massnahmen neu errichtet bzw. übernommen. Mit ein Grund für diese anhaltende Entwicklung ist sicher, dass sich die freiwillige persönliche Hilfe in einzelnen Verbandsgemeinden weiter etabliert hat. Da weniger Beistandschaften wegfielen (Vorjahr 59) als neu errichtet oder übernommen wurden, blieb der Bestand mit 625 Beistandschaften fast unverändert. Davon werden 183 Beistandschaften von privaten Mandatspersonen (priMa) geführt. Erneut zugenommen von 217 auf 227 Personen hat die Zahl der priMa – Familienangehörige oder nebenamtlich tätige Personen –, die eine oder mehrere Beistandschaften führen. Beim Start der KESB 2013 gab es lediglich 63 priMa. Betreut werden diese Freiwilligen von der KESB-internen Fachstelle priMa. Leider war es trotz entsprechender Werbeanstrengungen schwierig, weitere solche Freiwillige zu finden.

Ungewöhnlich häufig hatte die KESB in den letzten zwei Jahren über die Verlängerung von fürsorgischen Unterbringungen zu entscheiden. Eine

solche wird meist dann notwendig, wenn eine psychiatrische Klinik eine Person nach einer Einweisung durch eine Ärztin oder einen Arzt länger als sechs Wochen gegen deren Willen zurückbehalten will. Zudem überprüft die KESB bestehende Unterbringungen mindestens einmal jährlich. Betraf es sonst jährlich um die sieben Personen, waren es in diesem Jahr 22. In zwei Fällen hob die KESB die fürsorgerische Unterbringung auf.

### Weitere Verfahren

Mit dem Vorsorgeauftrag bestimmt eine Person, wer sie im Falle ihrer Urteilsunfähigkeit vertreten soll. Von Jahr zu Jahr erhielt die KESB bisher mehr Anträge zur Inkraftsetzung eines Vorsorgeauftrages, erstmals war diese Zahl mit 20 sogenannten Validierungen im Berichtsjahr rückläufig (Vorjahr 24). Im vergangenen Jahr erhielt die KESB 610 (Vorjahr 489) Rechenschaftsberichte der von ihr eingesetzten Mandatspersonen zur Prüfung. Genehmigt werden konnten im Berichtsjahr jedoch lediglich 266 (Vorjahr 342) Berichte. Grund dafür sind insbesondere krankheitsbedingte Ausfälle beim Personal. In 39 (Vorjahr 50) Verfahren hatte die KESB besondere Rechtshandlungen von Beistandspersonen zu genehmigen, z. B. Liegenschaftsverkäufe oder Erbteilungen. Die KESB hatte über 17 (Vorjahr 6) Beschwerden gegen Mandatspersonen zu entscheiden. Diese relativ hohe Zahl ist insbesondere auf die vielen Beistandswechsel zurückzuführen.

### Rechtsschutz

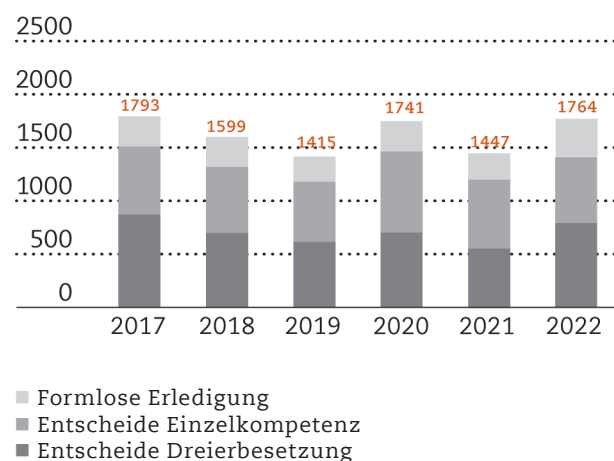
Gegen 13 Entscheide der KESB reichten im Berichtsjahr Betroffene Beschwerde beim Bezirksrat oder beim Bezirksgericht ein (Vorjahr 20).

### Personelle Situation

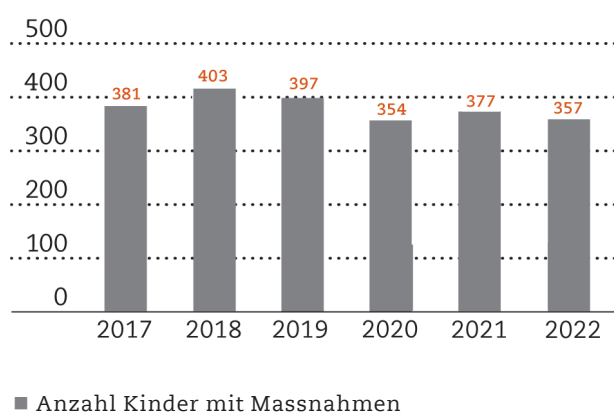
Keine personellen Veränderungen ergaben sich bei den vier ordentlichen Behördenmitgliedern. Der Vorstand wählte Alhida Fazlic und Simone Egli zu neuen Ersatzmitgliedern. Als Ersatzmitglieder traten Ursina Geisser, Petra Reichlin, Cornelia Dürr Brunner und Sylvia Oberbichler zurück.

Ruedi Winet, Präsident

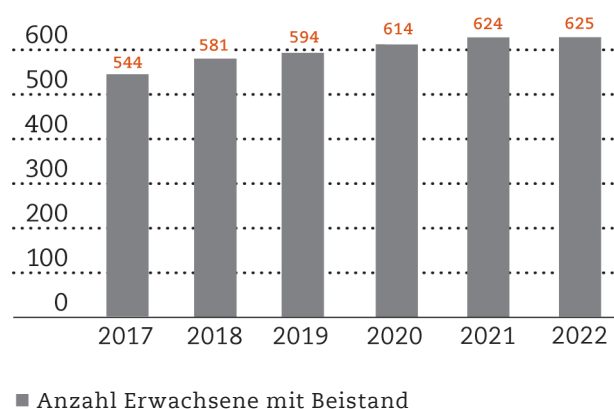
## Abgeschlossene Verfahren



## Anzahl Kinder mit Massnahmen



## Anzahl Erwachsene mit Beistand





## Klientenzahlen

17

### Statistik KESB Klientinnen und Klienten mit laufenden Massnahmen

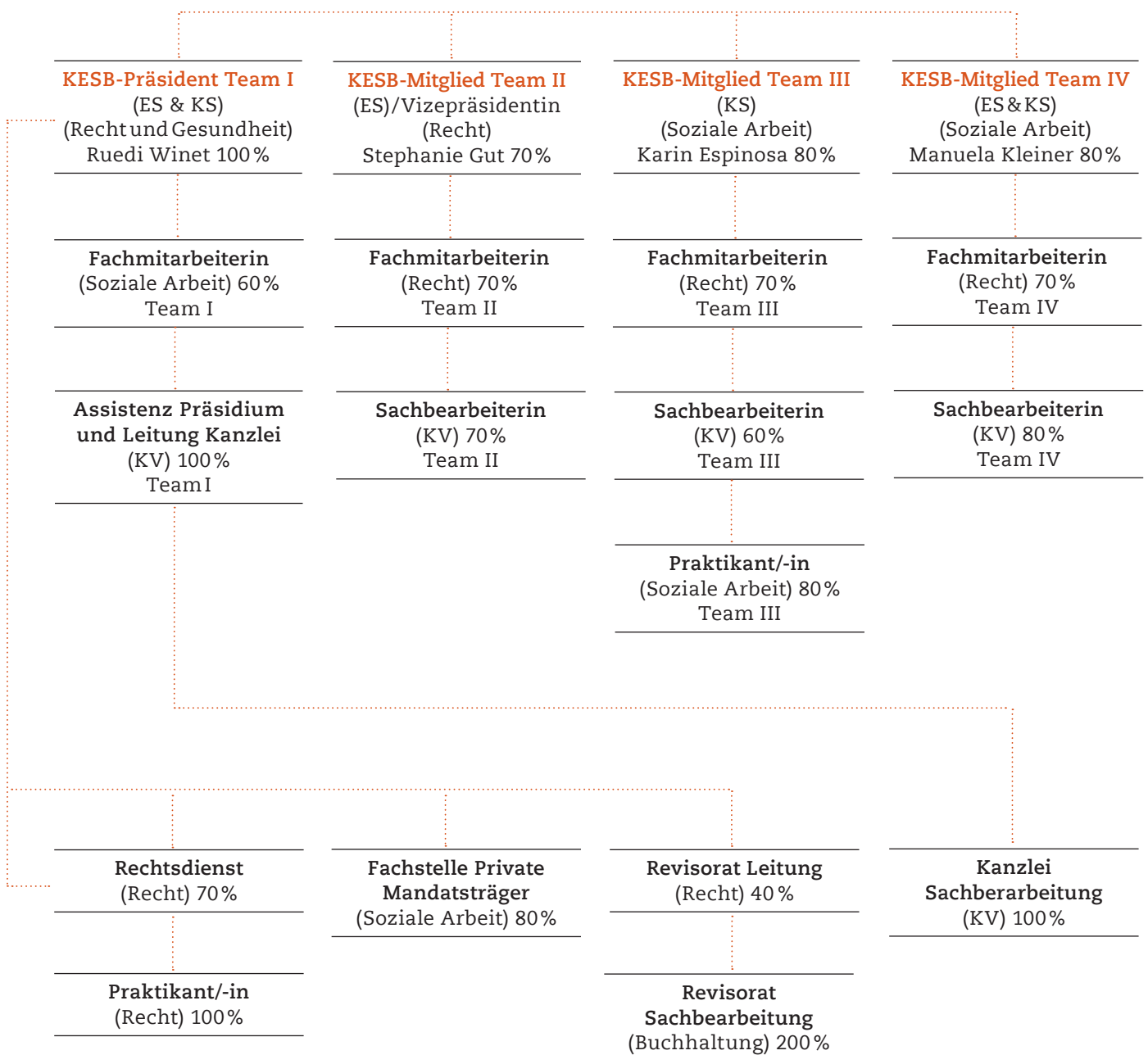
Gemeinde	Stand 31.12.2021		Stand 31.12.2022	
	Kindesschutz	Erwachsenenschutz	Kindesschutz	Erwachsenenschutz
Bauma	30	73	30	75
Fehraltorf	34	52	35	56
Hittnau	13	24	14	26
Illnau-Effretikon	112	192	102	188
Lindau	29	33	23	34
Pfäffikon ZH	86	156	85	153
Russikon	20	34	18	36
Weisslingen	18	36	15	34
Wila	27	21	24	20
Wildberg	8	3	11	3
<b>Total</b>	<b>377</b>	<b>624</b>	<b>357</b>	<b>625</b>

### Errichtete Massnahmen nach Gemeinden

Gemeinde	Stand 31.12.2022		Total 2022
	Kindesschutz	Erwachsenenschutz	
Bauma	7	7	14
Fehraltorf	11	9	20
Hittnau	4	2	6
Illnau-Effretikon	19	17	36
Lindau	3	3	6
Pfäffikon ZH	23	12	35
Russikon	5	9	14
Weisslingen	0	3	3
Wila	1	2	3
Wildberg	3	0	3
<b>Total</b>	<b>76</b>	<b>64</b>	<b>140</b>

# Organisation

## Personen und Funktionen KESB Bezirk Pfäffikon ZH, 31.12.2022



ES: Erwachsenenschutz  
KS: Kinderschutz

# Jahresrechnung und Budget

## KESB und priMa

	Budget 2022		Jahresrechnung 2022		Budget 2023	
<b>Aufwand</b>						
Personalaufwand	2'537'829		2'380'980		2'600'317	
Sachaufwand	696'616		720'220		737'016	
Abschreibung	15'400		13'687		15'013	
Finanzaufwand	501					
<b>Ertrag</b>						
Entgelt		314'000		336'927		350'000
Finanzertrag		960		960		960
Gemeindebeitrag		2'935'386		2'777'000		3'001'386
<b>Total</b>	<b>3'250'346</b>	<b>3'250'346</b>	<b>3'114'887</b>	<b>3'114'887</b>	<b>3'352'346</b>	<b>3'352'346</b>

Alle Angaben in Fr., gerundet

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Aufwandüberschuss zulasten der Verbandsgemeinden von Fr. 2'777'000 ab. Der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 2'935'386 wurde somit um Fr. 158'386 unterschritten. Das Budget des Perso-

nalaufwandes wurde um Fr. 156'849 unterschritten. Die Sachaufwendungen zeigen eine Überschreitung von Fr. 23'604 auf. Auf der Einnahmenseite sind im Vergleich zum Budget Mehreinnahmen von Fr. 22'927 zu verzeichnen.

